

Volleyballerinnen U 18 erneut Vizemeister

Eine Woche nach dem zweiten Platz bei der Jugendkreismeisterschaft der U 18 konnten die Mädels der Volleyballfreunde BW Hoyerswerda auch den Vizemeister im Spielbezirk Ostsachsen erkämpfen. Mit Boxberg, Zittau und Rothenburg als Gäste in der Foucault-Halle stellten sich Gegner vor, deren Vereine schon über Jahre hinweg kontinuierliche Nachwuchsarbeit leisten. Interessante Spiele waren zu erwarten. Der Vereinsvorsitzende Gerd Liebusch eröffnete das Turnier, wünschte den Mannschaften und Zuschauern spannende Spiele, die es dann auch gab. Im Auftaktspiel hieß der erste Gegner Boxberg. Nachwuchsarbeit in Boxberg heißt grundsolide Ausbildung in den wichtigen Technikelementen Annahme / Zuspiel aus dem Kindesalter heraus. Boxberg gewinnt klar mit 25:15. Um den Angriffsdruck über bessere Zuspiele zu erhöhen, gab es im zweiten Satz eine taktische Veränderung. Angriffsspielerin Anja Keller übernahm diese Position. Allerdings hieß dieser Wechsel auch gleichzeitig eine Schwächung des Angriffes. Trotzdem zeigte die Maßnahme Erfolg. Der zweite Abschnitt wurde mit 25:22 gewonnen. Etwas unerklärlich deshalb der Ausgang des Entscheidungssatzes. Im 3. Durchgang waren die Mädchen der Volleyballfreunde dem Druck nicht mehr gewachsen. Mit 15:3 setzten sich die Boxberger durch. Die Auslosung ergab als zweiten Gegner den Nachwuchs aus Rothenburg. Mit einem deutlichen ersten Satz von 25:12 schien ein schneller Sieg auch in den Köpfen der Mädels „herumzugeistern“. Im zweiten Abschnitt steigerte sich der Gegner und es wurden viele Angriffe über zwei großgewachsene Angriffsspielerinnen, besonders über die Mitte und aus dem Hinterfeld vorgetragen. Hier zeigten sich Mängel in der Individualtaktik und in der Feldabwehr. Der Satz konnte erst in der „Verlängerung“ mit 27:25 gewonnen werden.

Noch spannender sollte das Spiel gegen Zittau werden. Klar mit 25:11 wurde der erste Satz abgegeben.

Im zweiten Durchgang enteilt den Zittauer schon mit sechs Punkten. Einigen Spielerinnen sah man die Konditionsmängel in den Bewegungen schon an. Auswechslungen und Auszeiten waren erschöpft, Zuschauer und Trainer warteten auf das schnelle Ende. Aber Volleyball geht anders. Eine Aufgabenserie von Anja Keller brachte das Team zurück. Ein Ruck ging durch Zuschauer, Trainer und Spieler. Alle waren wieder hellwach. Angefeuert und erkennend, dass der Gegner beeindruckt war, wurden die Reserven mobilisiert und der Satz mit 25:23 gewonnen. Im Entscheidungssatz war es ein ausgeglichenes Spiel. Die letzten Punkte zum 15:11 und zur Erringung des Vizemeisters konnten gesetzt werden. Mit dieser Platzierung hat sich die Mannschaft in eine Qualifikationsrunde mit den Zweitplatzierten aus Chemnitz, Dresden und Leipzig gespielt. Aus diesem Quartett werden sich Ende Januar zwei Mannschaften für die Endrunde der Sachsenmeisterschaft qualifizieren.



Hinten von links : Anja Keller, Franziska Witter, Resi Halgasch, Judith Loewe, Alina Reuss
Vorn von links : Cindy Keller , Alexa Sachon